FÜR MESSBAREN ERFOLG

SOEHNLE PROFESSIONAL

3030

Bedienungsanleitung

www.soehnle-professional.com

Inhalt

1. . . . . .Einführung . . . . . .Seite 3
2. . . . . .Grundfunktionen . . . . . .Seite 8
3.0 . . . . . .Anwendungsprogramme . . . . . .Seite 13
3.1 . . . . . .Wiegen und Tarieren . . . . . .Seite 14
3.2 . . . . . .Summieren und Kommissionieren . . . . . .Seite 18
3.3 . . . . . .Zählen . . . . . .Seite 23
3.4 . . . . . .Kontrollieren . . . . . .Seite 29
4. . . . . .Weitere Informationen . . . . . .Seite 33

Danke, dass Sie sich für dieses Soehnle Professional - Produkt entschieden haben. Dieses Produkt ist mit allen Merkmalen modernster Technik ausgestattet und für einfachste Bedienung optimiert.
Wenn Sie Fragen haben oder an Ihrem Gerät Probleme auftreten, die in der Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Soehnle Professional - Servicepartner oder besuchen Sie uns im Internet unter www.soehnle-professional.com.

1.1 Hinweis zur Bedienungsanleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist ein Auszug aus dem Handbuch zum Waagenterminal 3030, der Sie bei ersten Schritten und einfachen Tätigkeiten an der Waage unterstützen soll. Um die volle Leistungsfähigkeit Ihres neuen Gerätes zu nutzen, steht Ihnen das auf CD vorliegende ausführliche Handbuch zur Verfügung.
Dort finden Sie umfassende Informationen zu den Anwendungsprogrammen und alle Informationen zum Einstellmodus mit dem Sie die Waage optimal an Ihre individuellen Anforderungen anpassen können.
Alle Informationen beziehen sich auf die serienmäßige Ausführung des Waagenterminals 3030. Bei Sonderausführungen sind Abweichungen möglich.

1.2 Gerätebeschreibung

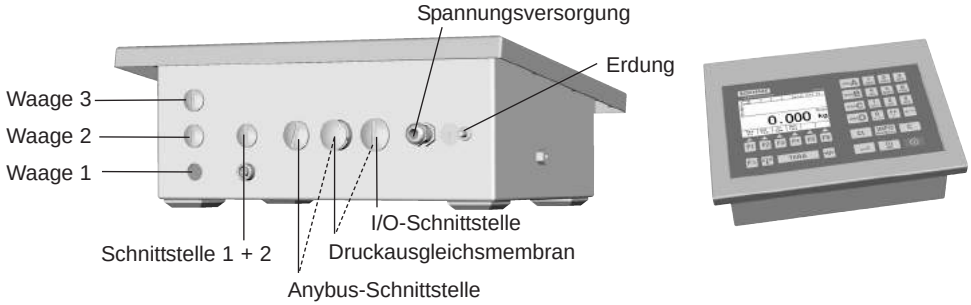
Technische Daten

- Gehäuse aus Edelstahl, Schutzart IP 67, integriertes Netzteil 230 V AC, optional DC/DC-Wandler 12/24/48 V
- Intern 3 Messstellen anschließbar, insgesamt bis zu 30 Messstellen
- Folientastatur mit insgesamt 32 Tasten, 6 Funktionstasten, 4 Organisationsdatentasten, alphanumerische Eingabe
- Display: Punktmatrix 240 x 128 Pixel dimmbar hinterleuchtet
- Speicherkapazität: Fixspeicher für insgesamt 400 Festwerte programmübergreifend ausfallsicher, Alibispeicher für 2 Mio. Einträge optional.
- Schnittstellen: 1 x RS 232, weitere möglich, auch Bus, Analogausgang 0 - 20 mA
- Arbeitstemperatur: -10 bis +40 Grad C
- Eichfähig nach Genauigkeitsklasse III für n = 6000 e bei Mehrbereichs- und Mehrteilungswaagen
- Eichfähiger Wägebereich 0,1 kg ...120 t
- Kleinstes zulässiges Eingangssignal je Eichwert = 0,25 µV
- Wägezellenspeisung wahlweise 5 VDC oder 5 VAC 33Hz

1.3 Aufstellen / Inbetriebnahme

Stellen Sie vor Anschluss sicher, dass die erforderliche Spannungsversorgung laut Typenschild und die Ausführung des Netzsteckers mit Ihren örtlichen Gegebenheiten übereinstimmt. Stellen Sie die angeschlossenen Waagen waagerecht und kippsicher auf. Schützen Sie das Gerät durch Wahl des Aufstellungsortes vor Stößen, Vibrationen, starker Wärme oder Kälte, Luftzug, Chemikalien und Nässe. Das Gerät darf nur von geschulten Servicetechnikern geöffnet werden. Vor Arbeiten am Gerät ist die Spannungsversorgung zu unterbrechen.
Eine Anwärmzeit von 30 Minuten nach dem Einschalten stabilisiert die Messwerte. Weitere Hinweise zur Inbetriebnahme im Handbuch zu 3030 auf CD.

Anschlüsse



1.4 Bedienkonzept, Tasten und Anzeigesymbole

Die Einstellmöglichkeiten unterteilen sich in zwei Funktionsbereiche:

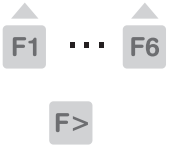
Einstellmodus
Hier nehmen Sie individuelle Einstellungen am Gerät vor, um das Wägesystem für Ihren Bedarf anzupassen. Beschreibung in Kapitel 2 Einstellmodus im Handbuch.

Programmeinstellungen	Terminal	Waage	EDV	Service
Wiegen + Tarieren	Version	Waagen	Datenübertragung	nur für
Summieren + Kommissionieren	Anzeige	Parameter	Alibispeicher	Service-
Zählen	Tastatur		Schnittstelle 1	Fachkräfte
Kontrollieren	Datum/Uhrzeit		Schnittstelle 2	
Klassifizieren	Organisationsdaten		Druckbild	
Rezeptieren	Benutzerpasswort		EDV-Einstellungen	
Neutrales Messen	Reset Terminal		Feldbus	
Fahrzeugwiegung			Barcode	
Dynamisches Schalten				
Prozentwiegen				

Programmmodus

Hier wählen Sie das gewünschte Wäge-Anwendungsprogramm aus. Nach Auswahl und Aktivierung des Anwendungsprogramms ist die Waage wiegebereit.

Funktionstasten



Zum Aufruf der Funktionen stehen Ihnen die Funktionstasten F1 bis F6 zur Verfügung. Diese nehmen programm- und situationsabhängig unterschiedliche Funktionen an. Die jeweilige Funktion wird im Display in der Funktionsleiste über der Taste angezeigt.
Die Funktionstasten sind je nach Programm in bis zu 4 Ebenen belegt, der Wechsel durch die Ebenen erfolgt rollierend mit der Funktionswechseltaste.

Navigation mit den Funktionstasten

↑	Bewegung der Markierung in der Liste nach oben
↓	Bewegung der Markierung in der Liste nach unten
Ende	Verlassen des Einstellmodus
Weiter	Aufruf des markierten Menüpunktes
Zurück	Rücksprung auf übergeordnete Ebene
Abbruch	Rücksprung ohne Übernahme einer Änderung
Löschen	Löschen einer Position mit Rücksprung
Übernehmen	Übernahme einer Eingabe oder Änderung
→	Cursor nach rechts
←	Cursor nach links

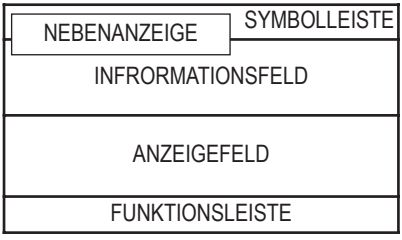
Eingabe- und Steuerungstasten

Zur Eingabe und Steuerung stehen folgende Tasten zur Verfügung:

1 ABC ··· 9 XYZ	Zifferntasten zur Eingabe von Zahlenwerten Mehrfachbelegung der Zifferntasten zur Eingabe von Buchstaben
ORG A ··· ORG D	Aufruf Organisationsdaten
Cl	Löschen der kompletten Eingabe
C	Löschen der letzten Ziffer
INFO Max|Min|e=	Infotaste, elektronisches Typenschild mit Eichdaten, Aufruf hinterlegter Informationen zu den Anwendungsprogrammen
F>	Funktionswechseltaste
	Waagenwechseltaste
TARA	Tarataste
→0←	Nullstelltaste
	Enter-Taste
	Druck-Taste
	Ein / Aus

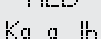
Anzeige

Das Display zeigt situationsabhängig unterschiedliche Ansichten. Es ist in Anzeigefelder unterteilt.



Nebenanzeige: Zeigt zweite Einheiten, Gewichtswerte beim Zählen, Differenzen zum Sollwert etc. Kann auf Wunsch eingeschaltet werden mit Taste F3 Einheit.
Symbolleiste: Zeigt Informationen zum Status der aufgeschalteten Messstelle.
Informationsfeld: Zeigt situationsabhängig Organisationsdaten, Summen beim Summieren, Kontrollsonderzeichen, Klassen beim Klassieren, Bedienerführung, Schaltpunkte.
Anzeigefeld: Zeigt Gewichtswert, Stückzahl, Dimensionskennzeichen.
Funktionsleiste: Funktionen der 6 situationsabhängig belegten Funktionstasten.

Symbole in der Symbolleiste der Anzeige

	Alibispeicherfüllstand 100%
	Alibispeicherfüllstand 80%
	Alibispeicherfüllstand Leer
	Tastensperre
	Zweite Einheit
	Mehrbereich/Mehrteilung 1
	Mehrbereich/Mehrteilung 2
	Mehrbereich/Mehrteilung 3
	Auflösung X10
	Null
	Holdfunktion aktiv
	Dimensionszeichen

Symbole im Informationsfeld der Anzeige

	Sollwert exakt erreicht
	Über Toleranz
	Unter Toleranz
	Innerhalb Toleranz
	Unter Mindestlast
	Über Obergrenze Klasse 5

Symbol für Stillstand

Nach Auflegen des Wägeguts benötigt die Waage Zeit um sich einzuschwingen. Solange kein Stillstand eingetreten ist, ist das Dimensionszeichen (kg, g) ausgeblendet.
Wenn Stillstand eingetreten ist und ein stabiler Wert vorliegt wird dies durch das Einblenden des Dimensionszeichens angezeigt.

2. Grundfunktionen

Die Grundfunktionen werden vergleichbar oder identisch für alle Anwendungsprogramme verwendet.

2.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten
Drücken Sie die EIN/AUS Taste.
Beim Einschalten wird während der Initialisierung das
Soehnle Professional - Logo angezeigt.
Die erkannten Messstellen werden kurz angezeigt.
Die Waage wird nach der Einschaltroutine auf Null gesetzt. (Dies kann bei nicht eichfähiger Kalibrierung abweichen). Beim Einschalten wird das zuletzt benutzte Anwendungsprogramm wieder aufgeschaltet.

Einschaltnullstellgrenzen
Eichfähig: Einschaltnullstellbereich 20 % vom Wägebereich,
Defaultwert ist -5% bis +15% vom Wägebereich.
Nicht eichfähig: Einschaltnullstellbereich -99% bis +99% vom Wägebereich.
Wird außerhalb des Einschaltnullstellbereichs eingeschaltet, zeigt die Waage die Fehlermeldung Error 50 / 51 Messwert außerhalb Nullsetzgrenze.
Wird die Ursache für Unter- bzw. Überlast beseitigt geht die Waage ohne erneutes Einschalten auf Null und ist betriebsbereit.

Verhalten bei Spannungsausfall
Die Waage geht bei Spannungswiederkehr in den zuvor verlassenen Zustand zurück.

Ausschalten
Drücken Sie die EIN/AUS Taste.
Ist die aufgeschaltete Messstelle belastet oder ist ein Menü aufgerufen, schaltet die Waage erst nach 3 Sekunden Betätigung der EIN/AUS-Taste aus.

2.2 Programmwahl

Auswahl unter den zur Verfügung stehenden Anwendungsprogrammen.
Schalten Sie mit der Funktionswechseltaste (F>) auf die Ebene Einstellfunktionen.

Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einstell-modus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Drücken Sie die Taste F5 Programm. Sie haben nun die Auswahl unter 10 verschiedenen Anwendungsprogrammen. Programm auswählen:
Pfeiltaste F3 nach oben / Pfeiltaste F4 nach unten. Mit F6 übernehmen.

2.3 Nullstellen

Drücken Sie die Nullstell-Taste zur Korrektur kleiner Abweichungen vom Nullpunkt, z.B. durch Verschmutzung der Waage.
Nullstellbereich eichfähig und nicht eichfähig: -1 bis +3% des Wägebereichs.
Ist Nullstellen nicht möglich, erscheint für zwei Sekunden die Fehlermeldung "Oberhalb Nullsetzgrenze" oder "Unterhalb Nullsetzgrenze".

Nullnachführung
Die Nullnachführung korrigiert automatisch kleine Abweichungen der Nullanzeige.

2.4 x10 Anzeige

Zeigt den Gewichtswert mit einer weiteren Dezimalen in 10-fach höherer Auflösung. Schalten Sie mit der Funktionswechseltaste (F>) auf die Ebene Einstellfunktionen.

Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einstell-modus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Drücken Sie die Taste F2 (x10).
Eichfähige Waage
Ist die Waage eichfähig kalibriert, erscheint die zehnfach höhere Auflösung, solange die x10-Taste gedrückt gehalten wird. Nachdem die Taste losgelassen wird, schaltet sich die x 10 Anzeige nach 5 Sekunden ab.

Nicht eichfähige Waage
Ist die Waage nicht eichfähig kalibriert, erscheint die zehnfach höhere Auflösung konstant in der Anzeige. Ein Tastendruck schaltet die zehnfach höhere Auflösung ein. Ein weiterer Tastendruck schaltet die zehnfach höhere Anzeige wieder aus.

2.5 Bruttoanzeige

Anzeige des Bruttogewichtes bei tarierter Waage. Schalten Sie mit der Funktionswechseltaste (F>) auf die Ebene Einstellfunktionen.

Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einstell-modus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Drücken Sie die Taste F1 Brutto. Solange Sie die Taste gedrückt halten, erscheint in der Anzeige das Bruttogewicht mit dem Hinweis Brutto.

2.6 Organisationsdaten (Identifier)

Organisationsdaten dienen der Zuweisung von Identifikationsmerkmalen bei der Dokumentation von Wiegungen, z.B. Artikelnummer, Lieferant, Waagenbediener.

Sie sind in allen Anwendungsprogrammen verfügbar.

Das Programm-Terminal 3030 besitzt 4 Organisationsdatenspeicher.

ORG A

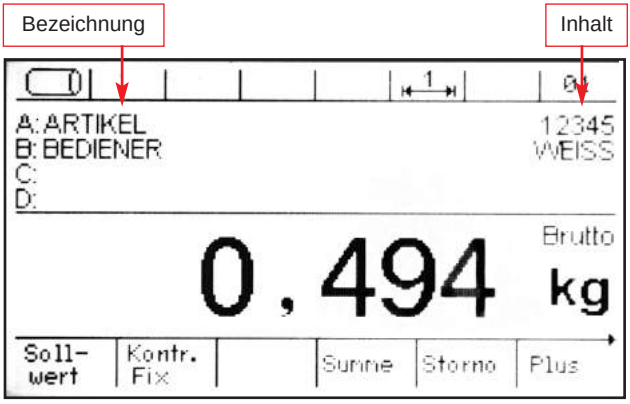
ORG B

ORG C

ORG D

Jeder Speicher hat
- eine frei wählbare Bezeichnung, z.B. "Artikelnr." (bis 12 Zeichen)
- einen frei wählbaren Inhalt z.B. "1234" (bis 28 Zeichen)

Die Bezeichnung wird im Einstellmodus eingegeben, der Inhalt bei der jeweiligen Verwiegung. Bezeichnung und Inhalt können alphanumerisch über die Zifferntastatur eingegeben werden.
Für den Aufruf der Organisationsdatenspeicher sind vier Tasten “ORG A” bis “ORG D” verfügbar.



Eingabe Bezeichnung
Muss im Einstellmodus eingegeben werden. Info im ausführlichen Handbuch auf CD.

Eingabe Inhalt
Drücken Sie im Wiegemodus zur Eingabe der Inhalte für die Organisationsdatenspeicher die entsprechende Org-Taste. Geben Sie die Daten zum Inhalt alphanumerisch über die 10er Tastatur (max. 28 Zeichen) ein.
Bestätigen Sie mit der Taste F6 Übernehmen.
Dem Wiegeergebnis werden nun Bezeichnung und Inhalt zur Identifikation hinzugefügt.
Der Inhalt des Organisationsdatenspeichers bleibt erhalten, bis er überschrieben oder gelöscht wird.

Ausdruck: Die Tasten "Org A", "Org B", "Org C" und "Org D" sind in Verbindung mit der Wertübernahme durch Taste F6 druckauslösend, sofern ein Druckbild hinterlegt ist. Ausgedruckt werden nur Organisationsdaten die einen Eintrag enthalten.
Anzeigen des Inhalts: Drücken Sie entsprechende Taste ORG..
Löschen des Inhalts: Drücken Sie entsprechende Taste ORG, drücken Sie dann die Taste CL, drücken Sie dann die Taste F6 übernehmen.
Info: Bei Verwendung der Barcode-Funktion ist die Anzeige der Organisationsdaten unterdrückt.

2.7 Waagenumschaltung

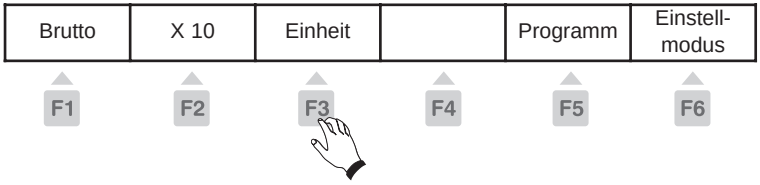
Wechsel zwischen mehreren angeschlossenen Waagen.
In das Anzeigegerät 3030 können bis zu drei Messstellen eingebaut bzw. insgesamt bis zu 30 Messstellen angeschlossen werden. Die Umschaltung zwischen den Messstellen kann manuell oder automatisch erfolgen.

Manuelle Umschaltung
Drücken Sie die Taste mit dem Waagensymbol kurz. Die angeschlossenen Messstellen werden nacheinander aufgeschaltet. Drücken Sie die Taste mit dem Waagensymbol lang. Ein Eingabefeld geht auf, die Messstellen-Nr. kann direkt eingegeben und übernommen werden.

Automatische Umschaltung
Beschreibung siehe Funktion "Zählen". In der Anzeige erscheint die Nummer der aufgeschalteten Messstelle in der Symbolleiste rechts. Durch die Tasten Info können die Eich- und Waagendaten der aufgeschalteten Messstelle angezeigt werden.

2.8 Einheit

Anzeige des Wiegeergebnisses in einer zweiten Einheit. Die Einheit im Anzeigefeld wird im Einstellmodus im Rahmen der Kalibrierung festgelegt.
Sie können die Anzeige der zweiten Einheit in der Nebenanzeige aktivieren oder deaktivieren. Schalten Sie mit der Funktionswechseltaste (F>) auf folgende Bedienebene:



Drücken Sie die Funktionstaste F3 ‘Einheit’.
Die zweite Einheit wird im Einstellmodus pro angeschlossene Waage festgelegt.
Informationen zum Einstellmodus im ausführlichen Handbuch auf CD.

2.9 Alphanumerische Eingabe

Mit der kombinierten Zahlen/Zifferntastatur können numerische und alphanumerische Eingaben erfolgen (Funktionsweise wie bei Handy-Tastatur).

Arten der Eingabefelder
- Anzeigefelder ohne Schreibmöglichkeit
- Anzeige-/Schreibfelder mit Möglichkeit der numerischen Eingabe
- Anzeige-/Schreibfelder mit Möglichkeit der alphanumerischen Eingabe

Aktivierung der Eingabefelder
- Situationsabhängig durch Funktionstasten oder direkte Zahleneingabe. Die Ansicht Eingabe wird aufgeschaltet. Bestehende Werte werden angezeigt.Die Bezeichnung des Eingabefeldes wird in der Symbolleiste angezeigt. Ein Dimensionszeichen wird angezeigt, wenn die Eingabe auf eine Dimension Bezug nimmt.

Ablauf der Eingabe
1. Numerische Felder
Mittels der Zifferntastatur können die Ziffern 0 bis 9 direkt eingegeben werden. Die Eintragung erfolgt rechtsbündig. Unter der zuletzt eingegeben Ziffer blinkt ein Cursor.
Die Taste C löscht die mit Cursor markierte Ziffer, die Taste CL oder Funktionstaste Löschen löscht die komplette Eingabe. Die Funktionstaste ‘Abbruch’ beendet die Eingabe ohne Übernahme neuer Eingabewerte, bestehende Werte bleiben erhalten. Mit Funktionstaste ‘Übernehmen’ wird der eingegebene Wert übernommen und das Anwendungsprogramm wieder aufgeschaltet.
Vorgabe ob Punkt oder Komma als Trennzeichen oder keine Dezimaltrennung erfolgen soll erfolgt im Einstellmodus unter Anzeige/Dezimaltrennung. Das Eingabefeld kann nur bis zur vorgegebenen Zeichenzahl beschrieben werden, weitere Eingaben werden nicht angezeigt und auch nicht übernommen.

2. Alphanumerische Felder
Mittels der Zifferntastatur können die Ziffern 0 bis 9 direkt eingegeben werden. Die Eintragung erfolgt linksbündig.
Den Zifferntasten sind in Mehrfachbelegung auch Buchstaben in Großschreibweise und Sonderzeichen zugeordnet. Darüber hinaus stehen die Sonderzeichentasten (,./) und (+-) zur Verfügung. Wird nach Druck einer Zifferntaste diese innerhalb einer Sekunde erneut gedrückt, dann aktiviert dies rollierend die der Taste zugeordneten Zeichen. Erfolgt innerhalb einer Sekunde kein weiterer Tastendruck, wird das aufgerufene Zeichen übernommen und der Cursor rückt eine Position weiter.
Reine Zifferneingaben können ohne Wartezeit direkt aufeinander erfolgen, solange eine Ziffer nicht mehrfach hintereinander aufgerufen wird. Unter der einzugebenden Position blinkt ein Cursor.
Mit den Pfeiltasten kann der Cursor verschoben werden.
Die Taste C löscht das letzte links vom Cursor befindliche Zeichen oder das Zeichen unter dem der Cursor blinkt, die Taste CL löscht die komplette Eingabe.
Die Funktionstaste ‘Abbruch’ beendet die Eingabe ohne Übernahme neuer Eingabewerte, bestehende Werte bleiben erhalten.
Mit Funktionstaste ‘Übernehmen’ wird der eingegebene Wert übernommen und das Anwendungsprogramm wieder aufgeschaltet.
Das Eingabefeld kann nur bis zur vorgegebenen Zeichenzahl beschrieben werden, weitere Eingabe überschreibt das letzte Zeichen.

3.0 Anwendungsprogramme

Die verschiedenen Anwendungsprogramme des Soehnle Programm-Terminals 3030 bieten Ihnen umfangreiche Lösungen für Ihre Wägeaufgaben.

Sie können die Anwendungsprogramme im Einstellmodus an Ihren spezifischen Bedarf anpassen. Informationen hierzu unter dem Thema Einstellmodus im ausführlichen Handbuch auf CD.

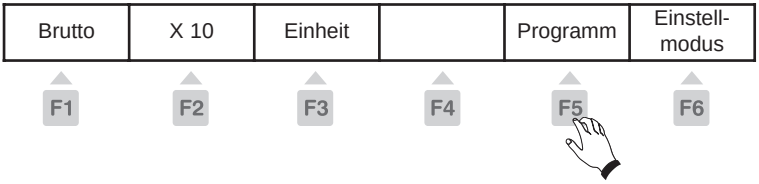
Es stehen folgende Anwendungsprogramme zur Auswahl:

1. . . . . .Wiegen und Tarieren
2. . . . . .Summieren und Kommissionieren
3. . . . . .Zählen
4. . . . . .Kontrollieren
5. . . . . .Klassifizieren
6. . . . . .Rezeptieren
7. . . . . .Neutrales Messen
8. . . . . .Fahrzeugwaage
9. . . . . .Dynamisches Schalten
10. . . . . .Prozentwiegen

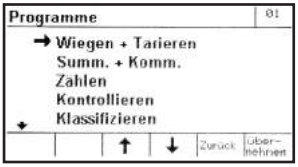
Beschreibung der Programme 5 bis 10 im ausführlichen Handbuch auf CD.

3.0.1 Auswahl der Anwendungsprogramme

Schalten Sie das Gerät ein. Nach der Einschaltroutine startet das Gerät automatisch das zuletzt aktivierte Anwendungsprogramm.
Schalten Sie zur Auswahl eines Anwendungsprogramms mit der Funktionswechseltaste (F>) auf die Ebene Einstellfunktionen:



Drücken Sie die Taste F5 Programm. Sie befinden sich nun im Auswahlmenü Programme.



Programm auswählen:
Pfeiltaste F3 nach oben / Pfeiltaste F4 nach unten. Mit der Taste F6 ‘Übernehmen’ aktivieren Sie das markierte Programm.

3.1 Wiegen und Tarieren

Grundfunktion Wiegen, Ermittlung von Brutto- und Nettogewichten. Warnhinweis: Die vorliegende Beschreibung gilt für die Optionen Autotara und Tara summierend in Werkseinstellung aus. Die Aktivierung dieser Optionen im Einstellmodus hat Auswirkungen auf die beschriebenen Abläufe zur Folge.

3.1.1 Funktionstasten

Zur Steuerung der Funktionen stehen Ihnen die Funktionstasten F1 bis F6 zur Verfügung.
Diese sind in 2 Ebenen belegt, der Wechsel zwischen den Ebenen erfolgt durch die Funktionswechseltaste (F>).

1. Ebene Tarafunktionen

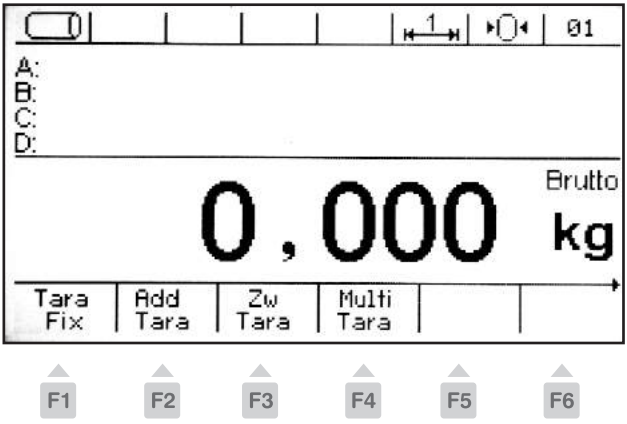
F1	F2	F3	F4	F5	F6
Tara fix	Add Tara	Zw Tara	Multi Tara		

2. Ebene instellfunktionen

F1	F2	F3	F4	F5	F6
Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einst. Modus

3.1.2 Displayansicht

Grundansicht Wiegen

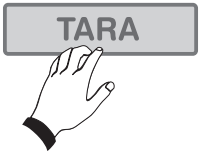


3.1.3 Wiegen ohne Tarieren

Wägestück auflegen, das Gewicht wird mit dem Hinweis Brutto angezeigt.

3.1.4 Manuelles Tarieren

Ermitteln und Tarieren bei unbekanntem Behältergewicht. Stellen Sie den leeren Behälter auf die Waage.



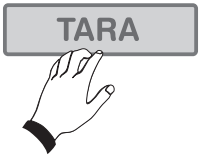
Drücken Sie die Taste Tara.

Der Tarawert wird gespeichert, die Gewichtsanzeige geht auf Null, das Gewicht wird mit dem Hinweis Netto angezeigt.
Wird die Waage entlastet, zeigt sie das Taragewicht mit negativem Vorzeichen. Ein erneutes Drücken der Tarataste überschreibt den bestehenden Wert, d.h. ein neues, auf der Waage stehendes Taragewicht wird gespeichert. Es kann unbegrenzt oft bis zum Erreichen der Maximallast tariert werden. Das tarierte Gewicht reduziert den maximalen Wägebereich entsprechend.Tara löschen: Durch überschreiben mit neuem Tara oder Taste Nullstellen.

Zur Anzeige des Taraspeichers: Taste INFO, dann Taste Tara drücken. Hier kann mit F2 der Taraspeicher gelöscht werden, F5 beendet die Anzeige des Taraspeichers ohne Änderung.
Wollen Sie den Wert des Taraspeichers ändern, dann kann über die Zifferntastatur ein neuer Wert eingegeben werden und mit F6 als Tara-Handeingabe in den Taraspeicher übernommen werden.

3.1.5 Tarieren mittels Tara Handeingabe

Tarieren bekanntes Behältergewicht, z.B. bei gefülltem Behälter auf der Waage. Geben Sie das bekannte Taragewicht über die Zifferntastatur ein. Die Eingabe wird in der Anzeige angezeigt. Die Eingabe erfolgt in der aufgeschalteten Gewichtseinheit.



Drücken Sie die Tarataste.

Die Eingabe wird in den Taraspeicher übernommen und das Taragewicht von der Gewichtsanzeige abgezogen, das Gewicht wird mit dem Hinweis Netto angezeigt.
Wird die Waage entlastet, zeigt sie das Taragewicht mit negativem Vorzeichen. Tara löschen durch überschreiben mit neuer Tara Handeingabe oder Taste Nullstellen.

Zur Anzeige des Taraspeichers drücken Sie Taste INFO, dann Taste Tara.Hier kann mit F2 der Taraspeicher gelöscht werden, F5 beendet die Anzeige des Taraspeichers ohne Änderung. Wollen Sie den Wert des Taraspeichers ändern, dann kann über die Zifferntastatur ein neuer Wert eingegeben werden und mit F6 als Tara-Handeingabe in den Taraspeicher übernommen werden.

3.1.6 Multiplikatives Tara

Tarieren von mehreren gewichtsgleichen Behältern. Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

3.1.7 Additives Tara

Tarieren von mehreren, auch unterschiedlichen, Behältern bekannten Gewichtes. Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

3.1.8 Zwischentara

Unbekannte Tarawerte werden zum bestehenden Taraspeicher addiert. Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

3.1.9 Automatisches Tarieren

Tariert automatisch den ersten Gewichtswert auf der Waage. Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

3.1.10 Tarafestwertspeicher

Bekannte Taragewichte können in einem ausfallsicheren Speicher abgelegt und bei Bedarf aufgerufen werden. Sie können bis zu 400 Referenzgewichte in einem ausfallsicheren Speicher ablegen.

Jeder Speicherplatz verfügt über:
- dreistellige laufende Nummer
- Bezeichnung (Klartext 18 Zeichen)
- Tarawert

a) Aufruf der Liste Tarafestwerte zum Bearbeiten

Drücken Sie Taste Info und dann F1 Tara Fix

Auswahl innerhalb der Liste
Blättern mit den Pfeiltasten F3 und F4. Aufruf des gewünschten Festwerts mit F6 Bearbeiten.

Bearbeiten eines vorhandenen Festwerts
Bearbeiten des markierten Festwerts mit F6 aufrufen.
Parameter Bezeichnung ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur. Übernehmen der Eingabe mit F6. (Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch).
Parameter Tarawert ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur. Übernehmen der Eingabe mit F6. (Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch.)

Löschen eines vorhandenen Festwerts
Blättern mit den Pfeiltasten F3 und F4.
Löschen des markierten Festwerts mit F2 Löschen.
Die entstandene Lücke in der fortlaufenden Nummerierung wird geschlossen.

Neuen Festwert speichern
F1 Neu drücken.
Die Speicherplatznummer wird vom Gerät vergeben.
Die erste Zahl in der Klammer gibt die Anzahl der freien Speicherplätze, die zweite Zahl die durch Tara-Festwerte belegten Speicherplätze an.
Parameter Bezeichnung ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur. Übernehmen der Eingabe mit F6. (Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch.)
Parameter Tarawert ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur. Übernehmen der Eingabe mit F6. (Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch.)

Verlassen der Liste Festwerte
Mit der Taste F5 zurück verlassen Sie die Liste.

b) Aufruf der Liste Tarafestwerte zum Tarieren

Drücken Sie in der Ebene Tarafunktionen die Taste F1 Tara Fix. In der Anzeige erscheint der zuletzt aufgerufene Fixwert

Auswahl innerhalb der Liste
- Blättern mit den Pfeiltasten. Aufruf des gewünschten Festwerts mit F6 Übernehmen.
- Direktaufruf über Speicherplatznummer. Geben Sie mit der Zifferntastatur Artikel- oder Speicherplatznummer ein.
  Die Festlegung ob Artikel- oder Speicherplatznummer aufgerufen wird erfolgt im Einstellmodus.

3.1.11 Fehlermeldung beim Tarieren

Error 06:
Tarieren nicht möglich

Mögliche Ursachen:
- Leere Waage
- Waage in Über- oder Unterlast
- Tarahandeingabe mit Tarawert über Höchstlast

3.1.12 Anzeigemöglichkeiten mit der Info-Taste mit der Infotaste

Der Druck auf die Infotaste bietet Ihnen folgende Auswahl:
- F1 Tara Fix: Anzeige der gespeicherten Tara Festwerte.
- Tarataste: Anzeige des aktuellen Taragewichtes.

3.2 Summieren und Kommissionieren

Summieren bedeutet, dass die einzelnen Positionen nacheinander verwogen werden, das Gewicht wird im Summenspeicher addiert und die Waage wird nach jeder einzelnen Wiegung wieder entlastet.

Kommissionieren bedeutet, dass die gewogenen Positionen auf der Waage verbleiben, das Gewicht wird im Summenspeicher addiert und die Waage geht ohne Entlastung wieder auf Null. Ein Messstellenwechsel während des Kommissionierens ist nicht möglich.

Die Auswahl Summieren oder Kommissionieren wird im Einstellmodus getroffen. Die Auswahl gilt für alle angeschlossenen Wägebrücken. Stellvertretend wird nachfolgend nur von Summieren gesprochen.

Summenspeicher bei mehreren angeschlossenen Waagen Es wird ein zentraler Summenspeicher für alle angeschlossenen Waagen geführt.

Kapazität Summenspeicher Es sind maximal 999 Buchungen im Summenspeicher möglich.Danach muss der Summenspeicher gelöscht werden.

3.2.1 Funktionstasten

Zur Steuerung der Funktionen stehen Ihnen die Funktionstasten F1 bis F6 zur Verfügung. Diese sind in 3 Ebenen belegt, der Wechsel durch die Ebenen erfolgt durch die Funktionswechseltaste (F>).

1. Ebene Summierfunktionen

		Summe	Storno	Hand	Plus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

2. Ebene Tarafunktionen

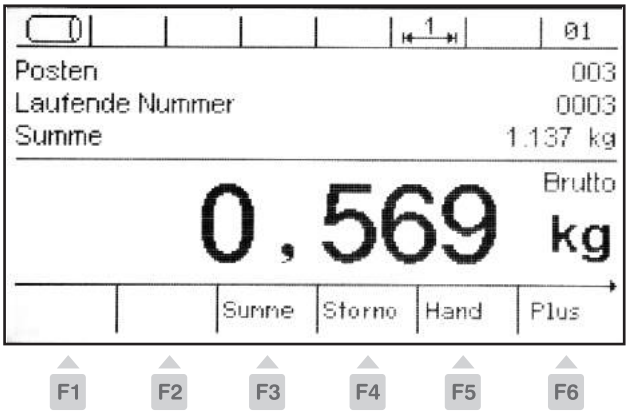
Tara fix	Add Tara	Zw Tara	Multi Tara		
F1	F2	F3	F4	F5	F6

3. Ebene Einstellfunktionen

Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einstell-modus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

3.2.2 Displayansicht

Nach der ersten Summierung wechselt das Display von der Grundansicht auf die Ansicht Summierung.



3.2.3 Tarieren

Tarafunktionen wie bei 3.1 Wiegen und Tarieren.

3.2.4 Bedienung der Summier-Funktionen

Rufen Sie über die Funktionswechseltaste die Ebene Summierfunktionen auf.

Plus F6:

Durch Drücken der Plus-Taste wird das Gewicht auf der Wägebrücke in den Summenspeicher übertragen. Der Postenzähler und die laufende Nummer werden um 1 erhöht. Vor einer erneuten Summierung muss die Waage mindestens bis zum im Einstellmodus festgelegten Entlastungsfaktor entlastet werden. Ein Gewichtswert mit 0 oder Summierung ohne Entlastung wird mit "Error 55 Gewicht auflegen" angezeigt. Bei Entlastungsfaktor = 0 ist lediglich eine kurze Gewichtsänderung erforderlich.

Hand F5:

Mit der Taste Hand können Gewichtswerte und Stückzahlen manuell eingegeben werden. Die Eingabe erfolgt über die Zifferntastatur und wird mit der Taste F6 Übernehmen bestätigt. Beim Eingabefenster kann ein Wechsel zwischen kalibrierter Einheit, zweiter Einheit und Stückzahl mit der Funktionswechseltaste (F>) erfolgen. Handeingaben werden im Druckbeleg durch die Bezeichnung Hand gekennzeichnet. Der Postenzähler und die laufende Nummer werden um 1 erhöht. Gewichtswerte werden zur Gewichtssumme addiert, Stückzahlen werden gesondert zur Stücksumme addiert.

Storno F4
Mit der Taste Storno können einzelne Posten storniert bzw. zurückgewogen werden. Nach Drücken der Storno Taste erfolgt die Aufforderung, die Waage entweder mit dem zu stornierenden Gewicht zu belasten oder die lfd. Nr. des zu stornierenden Gewichtes einzugeben.
Infos zur laufenden Nummer über die Tastenkombination Info und Plus F5.
Geben Sie über die Zifferntastatur die laufende Nummer der zu stornierenden Position ein und bestätigen Sie mit F6 'Übernehmen'.
Wird keine laufende Nr. eingegeben, dann erfolgt bei Druck auf Taste F6 die Übernahme des Gewichtswerts von der Waage. Bei unbelasteter Waage kommt eine Fehlermeldung.
Stornierung bzw. Rückwägung werden im Druckbeleg durch die Bezeichnung Storno gekennzeichnet.
Die laufende Nummer wird beim Stornieren um eins erhöht, der Postenzähler um eins reduziert.
Ist der Postenzähler auf 0 ist keine weitere Stornierung möglich, angezeigt durch Fehlermeldung Error 48.

Summe F3
Durch die Taste Summe wird die Summierung abgeschlossen.
In der Anzeige werden nun Brutto-, Tara-, Netto- und Stücksumme, sowie Postenzähler und laufende Nummer des letzten Vorganges angezeigt.

3.2.5 Auswahlmöglichkeiten für die Anzeige der Summe

Einstellmodus Funktion Summentaste, Beschreibung der Funktion im Handbuch.
- Summe anzeigen, drucken und löschen.
- Nur Anzeige der Summen.

3.2.6 Entlastungsfaktor beim Summieren

(Beim Kommissionieren keine Verwendung)
Sie können im Einstellmodus (siehe Handbuch) festlegen, dass die Waage zwischen dem Auflegen der einzelnen Posten um 1 bis 30 Ziffernschritte entlastet werden muss.
Erfolgt keine Entlastung wird der Gewichtswert nicht in den Summenspeicher übernommen. So können z.B. doppelte Übernahmen eines Postens verhindert werden.

3.2.7 Auto-Summieren

Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

3.2.8 Vergabe und Löschen der laufenden Nummer

Jeder Eintrag (Plus, Hand, Storno) in den Summenspeicher erhält eine vierstellige laufende Nummer.
Die laufende Nummer wird in der Werkseinstellung beim Löschen des Summenspeichers zurückgesetzt.
Optional kann im Einstellmodus zur Rücksetzung der laufenden Nummer bestimmt werden:
- nicht aktiv (kein Rücksetzen = Werkseinstellung)
- bei Taste Summe löschen
- beim Ausschalten
- Funktionstaste "lfd. Nummer löschen"

3.2.9 Postenzähler

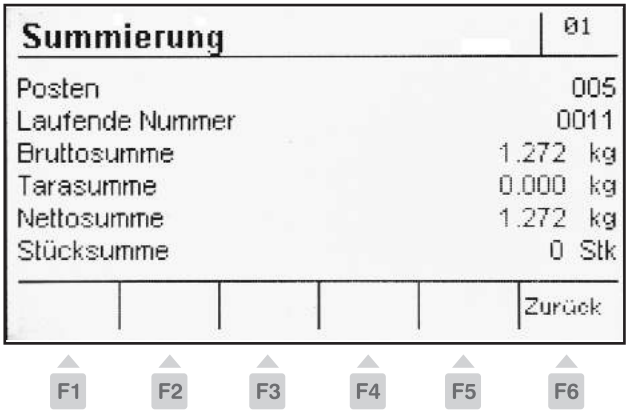
Der Postenzähler zählt nur die tatsächlich summierten Vorgänge. Bei jedem neuen Vorgang mit Plus, Hand oder automatischer Summierung wird der Postenzähler um 1 erhöht. Der Postenzähler läuft bis 999, danach kommt eine Fehlermeldung. Bei einer Storno wird der Postenzähler um 1 reduziert. Der Postenzähler wird automatisch mit dem Löschen der Summe auf Null gesetzt.

3.2.10 Druckauslösende Tasten

Die Tasten Plus, Hand, Storno und Summe können einen Belegdruck auslösen. Voraussetzung ist, dass der jeweiligenTaste ein Druckbild zugeordnet wurde.
Für die Summentaste muss im Einstellmodus Funktion Summentaste die Option "drucken und löschen" gewählt sein.
Bei Option "nur Anzeige" erhalten Sie einen Druck durch die Druck-Taste.

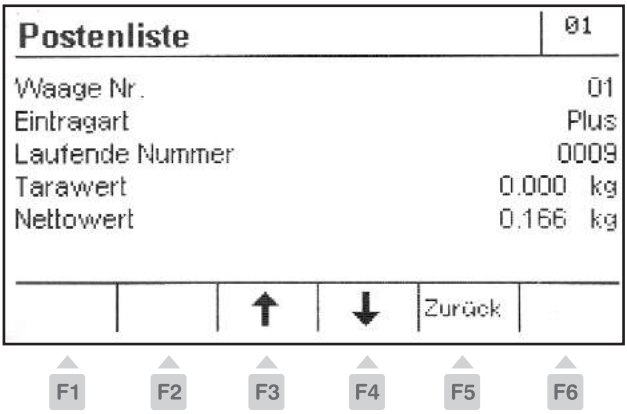
3.2.11 Anzeige aktuelle Summen

Innerhalb einer Summierung können Sie die erreichten Summenwerte anzeigen, indem Sie nacheinander die Info- und dann die Summe-Taste F4 drücken.
Sie können die Summen über Taste F2 sowie die laufende Nummer (wenn im Einstellmodus aktiviert) löschen oder zur Weitersummierung mit der Taste F6 zurückkehren.
Bei dieser Rückkehr erscheint im Informationsfeld des Displays wieder der letzte Summiervorgang.



3.2.12 Anzeige einzelne Posten

Innerhalb einer Summierung können Sie die einzelnen Posten aus dem Summenspeicher aufrufen indem Sie nacheinander die Info- und die Plus-Taste F5 drücken. Die Postenliste beginnt mit dem neuesten Eintrag. Takten Sie sich mit den Pfeil-Tasten F3 (ältere Einträge) und F4 (neuere Einträge) durch die Liste. Die letzten 50 Einträge sind abrufbar. Mit der Taste F5 Zurück verlassen Sie die Anzeige der einzelnen Posten und kehren zur vorherigen Anzeige zurück.



3.2.13 Anzeigemöglichkeiten mit der Info-Taste

Der Druck auf die Infotaste bietet Ihnen folgende Auswahl:

F1 Tara Fix = Anzeige der gespeicherten Tara Festwerte
F4 Summe = Anzeige des aktuelle Inhalts des Summenspeicher
F5 Plus = Anzeige aller aktuellen Posten im Summenspeicher
Tarataste = Anzeige des aktuellen Taragewichtes

3.3 Zählen

Zählen von gewichtsgleichen Teilen.

Aus einer bekannten kleinen Menge von Zählteilen wird das Einzelteilegewicht (Referenzgewicht) ermittelt. Dieses dient dann als Divisor, um aus dem Gewicht einer unbekannten Menge dieser Zählteile die Stückzahl zu ermitteln.

3.3.1 Funktionstasten

Zur Steuerung der Funktionen stehen Ihnen die Funktionstasten F1 bis F6 zur Verfügung. Diese sind in 4 Ebenen belegt, der Wechsel durch die Ebenen erfolgt durch die Funktionswechseltaste (F>).

1. Ebene Zählfunktionen:

F1	F2	F3	F4	F5	F6
Ref 10	Ref Variab	Ref Gew	Summe	Storno	Plus

2. Ebene Kontrollfunktionen:

F1	F2	F3	F4	F5	F6
		Ref Stat	Ref Fix	Stück Kontr.	Start

3. Ebene Tarafunktionen:

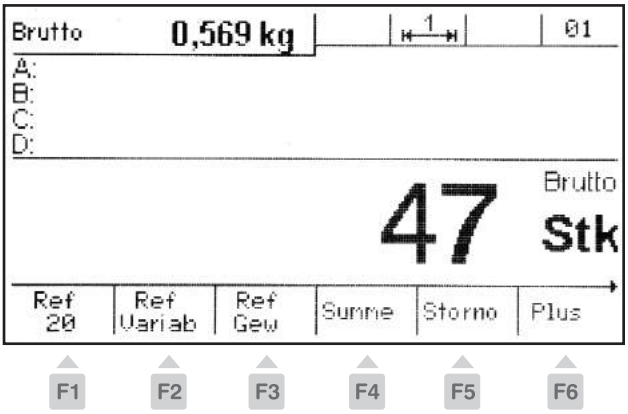
F1	F2	F3	F4	F5	F6
Tara fix	Add Tara	Zw Tara	Multi Tara		

4. Ebene Einstellfunktionen:

F1	F2	F3	F4	F5	F6
Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einstell-modus

3.3.2 Displayansicht Zählen

Tipp: Die Nebenanzeige mit Gewichtsangabe aktivieren und deaktivieren Sie durch Taste F3 Einheit in der Ebene Einstellfunktionen.



3.3.3 Tarieren

Tarafunktionen wie bei 3.1 Wiegen und Tarieren.

3.3.4 Zählfunktion

Bestimmung Referenzgewicht ist über folgende Tasten in Ebene 1 Zählfunktionen möglich:

Funktionstaste F1 Ref 10
Referenzgewichtsermittlung aus vorbelegter Referenzstückzahl. Legen Sie 10 Zählteile auf die Waage, drücken Sie dann die Taste F1 Ref 10. Die Waage hat das Referenzgewicht ermittelt und zeigt "10 Stk" an. Weiter aufgelegte Teile werden fortlaufend gezählt.

Funktionstaste F2 Ref Variab
Referenzgewichtsermittlung aus frei gewählter Referenzstückzahl. Legen Sie die Referenzteile auf die Waage. Drücken Sie die Taste F2 Ref Variab und geben Sie über die Zifferntastatur die Stückzahl (1 bis 99) der aufgelegten Teile ein. Drücken Sie die Taste F6 Übernehmen. Die Waage hat das Referenzgewicht ermittelt und zeigt die aufgelegte Stückzahl an. Weiter aufgelegte Teile werden fortlaufend gezählt.

Funktionstaste F3 Ref Gew
Vorgabe eines bekannten Referenzgewichts. Drücken Sie die Taste Ref Gew und geben Sie mit der Zifferntastatur das bekannte Referenzgewicht in der vorbelegten Einheit ein.Ein bereits bestehendes Referenzgewicht wird angezeigt und kann überschrieben werden.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit F6 Übernehmen. Die Waage hat das Referenzgewicht übernommen und zeigt die aufgelegte Stückzahl an. Die vorbelegte Einheit für das Referenzgewicht können Sie mit der F> Taste zwischen g und kg wechseln.

Neues Referenzgewicht
Vorhandene Referenzgewichte werden durch eine neue Referenzgewichtsermittlung überschrieben.

Referenzgewicht anzeigen
Drücken Sie die Taste F3 Ref Gew in Ebene 1 Zählfunktionen.

Gewichtsanzeige während Zählvorgang
Taste F3 Einheit in Ebene 4 Einstellfunktionen aktiviert die Gewichtsanzeige links oben im Display.

Zählen beenden
Löschen des gespeicherten Referenzgewichtes beendet den Zählvorgang und führt zur Gewichtsanzeige:
Aufruf Referenzgewicht Taste Ref Gew,
Löschen Taste Clear,
Übernehmen Taste F6

Festwertspeicher Referenzgewichte
Sie können bis zu 400 Referenzgewichte in einem ausfallsicheren Speicher ablegen.
Jeder Speicherplatz verfügt über:
- dreistellige laufende Nummer
- Bezeichnung (Klartext 18 Zeichen)
- Artikelnummer (18 Ziffern)
- Referenzgewicht
- Sollstückzahl
- Toleranz plus
- Toleranz minus

a) Aufruf der Liste der Festwerte Referenzgewichte zum Bearbeiten
Drücken Sie Taste Info und dann F2 Ref Fix.

Auswahl vorhandener Festwerte aus der Liste
Blättern mit den Pfeiltasten F3 und F4,
Aufruf des gewünschten Festwerts mit F6 Bearbeiten.

Bearbeiten eines vorhandenen Festwerts aus der Liste
Bearbeiten des markierten Festwerts mit F6 aufrufen.
Parameter Bezeichnung ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur.
Übernehmen der Eingabe mit F6.
(Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch).
Bearbeitung weiterer Parameter erfolgt analog.

Löschen eines vorhandenen Festwerts
Blättern mit den Pfeiltasten F3 und F4.
Löschen des markierten Festwerts mit F2 Löschen.
Die entstandene Lücke in der fortlaufenden Nummerierung wird geschlossen.

Neuen Festwert speichern
F1 Neu drücken.
Die Speicherplatznummer wird vom Gerät vergeben. Die erste Zahl in der Klammer gibt die Anzahl der freien Speicherplätze, die zweite Zahl die durch Tara-Festwerte belegten Speicherplätze an.
Parameter Bezeichnung ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur.
Übernehmen der Eingabe mit F6. (Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch.)
Bearbeitung weiterer Parameter erfolgt analog.

Verlassen der Liste Festwerte
Mit der Taste F5 zurück verlassen Sie die Liste.

b) Aufruf der Liste Referenzgewichte zum Zählen
Drücken Sie in der Ebene 2 Kontrollfunktionen die Taste F4 Ref Fix. In der Anzeige erscheint der zuletzt aufgerufene Fixwert.

Auswahl innerhalb der Liste
- Blättern mit den Pfeiltasten F3 oder F4 bis der gewünschte Speicherplatz erreicht ist, Übernahme des gewünschten Festwerts mit F6 'Übernehmen'.
- Direktaufruf über Artikelnummer oder Speicherplatznummer.
  Geben Sie mit der Zifferntastatur Artikel- oder Speicherplatznummer ein (Die Festlegung ob Artikel- oder Speicherplatznummer aufgerufen wird im Einstellmodus (s. Handbuch), Eingabe Artikelnummer als Suchkriterium erfolgt linksbündig, Eingabe Speicherplatznummer als Suchkriterium erfolgt rechtsbündig).
  Übernahme des gewünschten Festwerts mit F6 'Übernehmen'.
  Mit dem Aufruf des Festwert werden auch, sofern mit abgespeichert, Sollstückzahlen und Toleranzen für die Stückkontrolle übernommen.

3.3.5 Summieren und Kommissionieren

Summierfunktionen wie bei 3.2 Summieren und Kommissionieren.

Summieren unterschiedlicher Zählteile
Das Summieren unterschiedlicher Zählteile kann verhindert werden, indem im Einstellmodus durch "Summe löschen" das Ermitteln eines neuen Referenzgewichtes erst nach Löschen des Summenspeichers ermöglicht wird.

3.3.6 Stückkontrolle

Durch die Funktion "Stückkontrolle" können Stückgüter in ein Behältnis eindosiert oder Mengen kontrolliert werden.
Beispiel: Sie wollen 1000 Zählteile mit max. 3 % Toleranz in ein Behältnis abfüllen.
Beispiel: Sie wollen mehrere Chargen auf die Einhaltung der Stückzahl überprüfen.
Zum Aufruf der Stückkontrollfunktion müssen Sie sich bereits im Zählmodus befinden, also ein Referenzgewicht festgelegt haben.
Drücken Sie in der Ebene 2 Kontrollfunktionen die Taste "Stück Kontr.".
Geben Sie über die Zifferntastatur die gewünschte Stückzahl ein, bestätigen Sie mit Taste F6 Übernehmen. Geben Sie über die Zifferntastatur die akzeptierte Toleranz in Stück oder Prozent ein, bestätigen Sie mit "Übernehmen".

Umschaltung zwischen Stück und Prozent über die Funktionswechseltaste F>. Wollen Sie Plus- und Minus-Toleranz getrennt festlegen, so aktivieren Sie im Einstellmodus "+/- Toleranz getrennt.
Die Anzeige schaltet in die Displayansicht Zählen, die Sonderzeichen sind aktiviert.
Das entsprechende Sonderzeichen wird entsprechend dem Ist-Zustand auf der Waage zum Sollwert angezeigt.

Stückkontrollsonderzeichen

Unter Toleranzgrenze	
Innerhalb Toleranz	
Sollwert exakt erreicht	
Über Toleranzgrenze	

Sie können sich darüber hinaus in der Nebenanzeige oben links in Ziffern mit + oder - Vorzeichen die Differenz zum Sollgewicht anzeigen lassen. Aktivieren Sie die Nebenanzeige über die Taste F3 Einheit in der Ebene 4 Einstellfunktionen.

Wurde aus dem Ref-Fix Speicher ein Speicherplatz aktiviert, der einen Soll- und Toleranzwert beinhaltet, werden die Sonderzeichen automatisch aktiviert.

Durch einen Summier-/Kommissioniervorgang (Übernahme in den Summenspeicher durch die Plustaste) wird die Anzeige der Stückkontrollsonderzeichen unterbrochen, bis die Waage wieder entlastet wurde. Danach werden die Stückkontrollsonderzeichen wieder aktiviert.

Anzeige Sollwert und Toleranz
Drücken Sie die Taste Info und dann die Taste F3 “Stück Kontr.” oder drücken Sie in der Ebene 2 Kontrollfunktionen die Taste "Stück Kontr.". Sie erhalten dann im Anzeigefeld die aktuellen Werte angezeigt.

Schaltpunkte bei Stückkontrolle
Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

Datensatz/Abdruck innerhalb oder außerhalb Toleranz
Die Freigabe eines Datensatzes außerhalb eines festgelegten Toleranzbereiches kann unterbunden oder akzeptiert werden. Wird ein Datensatz außerhalb Toleranz freigegeben, so ist dieser mit einem Sonderzeichen markiert.
Die Freigabe oder Sperrung der Funktion erfolgt im Einstellmodus (s. Handbuch).

Startmode
Ist der Startmode aktiviert, dann friert die Waage nach Erreichen des Schaltpunktes den Schaltpunkt ein. Die Waage kann dann entlastet werden, ohne den Schaltpunkt zu deaktivieren und dadurch ungewollt einen neuen Vorgang zu starten. Erst durch Druck auf die Taste F6 Start wird der eingefrorene Zustand aufgehoben.
Aktivieren Sie den Startmode im Einstell-Modus (s. Handbuch).

3.3.7 Zählen mit mehreren Wägebrücken

Wenn mehrere Waagen angeschlossen sind, kann auf jeder Waage Referenzgewicht ermittelt und gezählt werden. Es empfiehlt sich für beste Ergebnisse, das Referenzgewicht auf der Waage mit dem feinsten Ziffernschritt zu ermitteln. Auswahl der Waage mit der Waagentaste.
Nach Ermitteln des Referenzgewichts kann auf eine höherlastige Mengenwaage umgeschaltet werden, um mit dem auf der Referenzwaage ermittelten Referenzgewicht auch große Mengen präzise zählen zu können.

Automatische Umschaltung
Sie können im Einstellmodus eine Vorzugsreferenzwaage festlegen. Die Umschaltung von der Mengen- zur Referenzwaage und zurück erfolgt dann automatisch. Legen Sie die Referenzmenge auf die Referenzwaage und drücken Sie die Taste Ref 10 oder Ref Variabel.
Die Anzeige schaltet auf die Referenzwaage, das Referenzgewicht wird ermittelt, danach wird die Mengenwaage zur Mengenermittlung aufgeschaltet.
Soll hiervon abweichend nicht nur die Referenzgewichtsermittlung, sondern auch die Zählung auf der Referenzwaage erfolgen, dann schalten Sie vor Referenzgewichtsermittlung manuell von der Mengen- auf die Referenzwaage.

3.3.8 Anzeigemöglichkeiten mit der Info-Taste

Der Druck auf die Infotaste bietet Ihnen folgende Auswahl:

F1 Tara Fix = Anzeige der gespeicherten Tara Festwerte
F2 Ref Fix = Anzeige der gespeicherten Referenzgewichte
F3 Stück Kontr. = Anzeige des aktuellen Sollwerts mit Toleranz
F4 Summe = Anzeige des aktuelle Inhalts des Summenspeicher
F5 Plus = Anzeige aller aktuellen Posten im Summenspeicher
Tarataste = Anzeige des aktuellen Taragewichtes.

3.4 Kontrollieren

Kontrollieren ob das Wiegegut einem Sollgewicht innerhalb eines vorgegebenen Toleranzbereichs entspricht. Beispiel: Sie wollen mehrere Wägeteile auf die Einhaltung des Sollgewichts überprüfen.

Diese Funktion kann auch für das Einwiegen auf einen vorgegeben Sollwert genutzt werden. Beispiel: Sie wollen 50 kg mit max. 3 % Toleranz in ein Behältnis abfüllen.

Nach Auflegen des Wiegegutes wird im Display das Ist-Gewicht und ein Symbol angezeigt, das die Abweichung vom Sollwert visualisiert.

3.4.1 Funktionstasten

Zur Steuerung der Funktionen stehen Ihnen die Funktionstasten F1 bis F6 zur Verfügung. Diese sind in drei Ebenen belegt, der Wechsel durch die Ebenen erfolgt durch die Funktionswechseltaste (F>).

1. Ebene Kontrollfunktionen

Sollwert	Kontr. Fix		Storno	Summe	Plus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

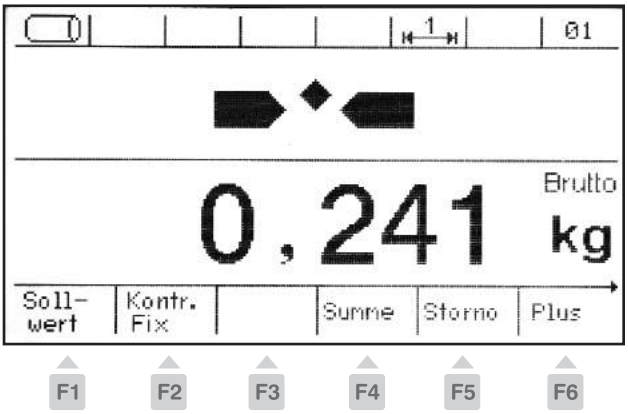
2. Ebene Tarafunktionen

Tara fix	Add Tara	Zw Tara	Multi Tara		
F1	F2	F3	F4	F5	F6

3. Ebene Einstellfunktionen

Brutto	X 10	Einheit		Programm	Einstell-modus
F1	F2	F3	F4	F5	F6

3.4.2 Displayansicht Kontrollieren



Tipp: Zur zusätzlichen Anzeige der Abweichung vom Sollwert in der kalibrierten Einheit können Sie mit der Taste F3 Einheit in der Ebene Einstellfunktionen die Nebenanzeige aktivieren.

3.4.3 Tarieren

Tarafunktionen wie bei 3.1 Wiegen und Tarieren.

3.4.4 Kontrollfunktion

Eingabe Sollwerte
Drücken Sie in der Ebene 1 Kontrollfunktionen die Taste "F1 Sollwert". Sie können nun ein Musterteil zur Sollwertübernahme auflegen oder über die Zifferntastatur den Sollwert in der kalibrierten Einheit eingeben. Bestätigen Sie mit "F6 Übernehmen". Geben Sie über die Zifferntastatur die akzeptierte Toleranz in Stück oder Prozent ein, bestätigen Sie mit "Übernehmen". Umschaltung zwischen Stück und Prozent über die F> Taste. Wollen Sie Plus- und Minus-Toleranz getrennt festlegen, so aktivieren Sie im Einstellmodus "+/-" Toleranz getrennt (siehe Handbuch auf CD).
Die Anzeige schaltet in die Displayansicht Kontrollieren, die Sonderzeichen sind aktiviert. Das entsprechende Sonderzeichen wird entsprechend dem Ist-Zustand auf der Waage zum Sollwert angezeigt.

Kontrollsonderzeichen

Unter Toleranzgrenze	
Innerhalb Toleranz	
Sollwert exakt erreicht	
Über Toleranzgrenze	

Sie können sich darüber hinaus in der Nebenanzeige oben links in Ziffern mit + oder - Vorzeichen die Differenz zum Sollgewicht anzeigen lassen. Aktivieren Sie die Nebenanzeige über die Taste F3 Einheit in der Ebene Einstellfunktionen.Wurde aus dem Kontr.-Fix Speicher ein Speicherplatz aktiviert, der einen Soll- und Toleranzwert beinhaltet, so werden die Sonderzeichen automatisch aktiviert.

Durch einen Summier-/Kommissioniervorgang (Übernahme in den Summenspeicher durch die Plustaste) wird die Anzeige der Stückkontrollsonderzeichen unterbrochen, bis die Waage wieder entlastet wurde. Danach werden die Kontrollsonderzeichen wieder aktiviert.

Sollwert und Toleranz anzeigen
Die aktuell verwendeten Sollwerte können Sie über die Tastenfolge INFO und F3 Sollwert abfragen.

Neuer Sollwert
Vorhandene Sollwerte werden durch eine neue Sollwerteingabe überschrieben.

Kontrollieren beenden
Löschen des gespeicherten Sollwerts beendet den Kontrollvorgang und führt zur Gewichtsanzeige.
Drücken Sie Taste F1 Sollwert in der Ebene Kontrollfunktionen und drücken Sie dann die Clear Taste.
Zum Programmwechsel verwenden Sie die Taste F5 Programm in der Ebene Einstellfunktionen.

Festwertspeicher Sollwerte
Sie können bis zu 400 Sollwerte in einem ausfallsicheren Speicher ablegen.
Jeder Speicherplatz verfügt über:
- dreistellige laufende Nummer
- Bezeichnung (Klartext 18 Zeichen)
- Artikelnummer (18 Ziffern)
- Referenzgewicht
- Sollstückzahl
- Toleranz plus
- Toleranz minus

a) Aufruf der Liste der Festwerte Kontrollgewichte zum Bearbeiten
Drücken Sie Taste Info und dann F2 Kontr. Fix.

Auswahl vorhandene Festwerte aus der Liste
Blättern mit den Pfeiltasten,
Aufruf des gewünschten Festwerts mit F6 Bearbeiten

Bearbeiten eines vorhandenen Festwerts aus der Liste
Bearbeiten des markierten Festwerts mit F6 aufrufen.
Parameter Bezeichnung ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur.
Übernehmen der Eingabe mit F6.
(Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch).
Bearbeitung weiterer Parameter erfolgt analog.

Löschen eines vorhandenen Festwerts
Blättern mit den Pfeiltasten F3 und F4.
Löschen des markierten Festwerts mit F2 Löschen.
Die entstandene Lücke in der fortlaufenden Nummerierung wird geschlossen.

Neuen Festwert speichern
F1 Neu drücken.
Die Speicherplatznummer wird vom Gerät vergeben. Die erste Zahl in der Klammer gibt die Anzahl der freien Speicherplätze, die zweite Zahl die durch Tara-Festwerte belegten Speicherplätze an.
Parameter Bezeichnung ist markiert, Aufruf über F6 Bearbeiten, Eingabe über Ziffern/Alpha-Tastatur.
Übernehmen der Eingabe mit F6 (Abbruch ohne Übernahme der Eingabe mit F5 Abbruch).
Bearbeitung weiterer Parameter erfolgt analog.

Verlassen der Liste Festwerte
Mit der Taste F5 zurück verlassen Sie die Liste.

b) Aufruf der Liste Festwerte Kontrollgewichte zum Kontrollieren
Drücken Sie in der Ebene 1 Kontrollfunktionen die Taste F2 Kontr. Fix. In der Anzeige erscheint der zuletzt aufgerufene Fixwert.

Auswahl innerhalb der Liste
- Blättern mit den Pfeiltasten, Aufruf des gewünschten Festwerts mit F6 Übernehmen
- Direktaufruf über Artikelnummer oder Speicherplatznummer.

Geben Sie mit der Zifferntastatur Artikel- oder Speicherplatznummer ein.
Die Festlegung ob Artikel- oder Speicherplatznummer aufgerufen wird erfolgt im Einstellmodus (s. Handbuch). Mit dem Aufruf des Festwerts werden auch, sofern mit abgespeichert, Sollstückzahlen und Toleranzen für die Stückkontrolle übernommen.

Schaltpunkte bei Kontrolle
Beschreibung der Funktion im Handbuch auf CD.

Datensatz/Abdruck innerhalb oder außerhalb Toleranz
Die Freigabe eines Datensatzes außerhalb eines festgelegten Toleranzbereiches kann unterbunden oder akzeptiert werden. Wird ein Datensatz außerhalb Toleranz freigegeben, so ist dieser mit einem Sonderzeichen markiert.
Die Freigabe oder Sperrung der Funktion erfolgt im Einstellmodus (s. Handbuch auf CD).

3.4.5 Summieren und Kommissionieren

Funktionen wie bei 3.2 Summieren und Kommissionieren.

3.4.6 Anzeigemöglichkeiten mit der Info-Taste

Der Druck auf die Infotaste bietet Ihnen folgende Auswahl:

F1 Tara Fix	= Anzeige der gespeicherten Tara Festwerte
F2 Ref Fix	= Anzeige der gespeicherten Referenzgewichte
F3 Stück Kontr.	= Anzeige des aktuellen Sollwerts mit Toleranz
F4 Summe	= Anzeige des aktuelle Inhalts des Summenspeicher
F5 Plus	= Anzeige aller aktuellen Posten im Summenspeicher
Tarataste	= Anzeige des aktuellen Taragewichtes.

4. Weitere Informationen

Informationen zu:

- den Anwendungsprogrammen 5 bis 10
- Einstellmodus
- Fehlermeldungen
- Drucken
- Barcode
- und vieles mehr

finden Sie in der ausführlichen Dokumentation, dem Handbuch zum Programm-Terminal 3030 auf der mitgelieferten CD

FÜR MESSBAREN ERFOLG

SOEHNLE PROFESSIONAL

Soehnle Industrial Solutions GmbH
Gaildorfer Straße 6
DE-71522 Backnang

Telefon +49 (0) 71 91 / 34 53-0
Telefax +49 (0) 71 91 / 34 53-211
info@soehnle-professional.com
www.soehnle-professional.com

WAAGEN, SYSTEMLÖSUNGEN UND SPEZIALENTWICKLUNGEN

470.051.068 D Printed in Germany 01/15 Technische Änderungen vorbehalten